



10 besonders sichere Banken auch für Tages- und Festgeldanleger



In wirtschaftlich unsicheren Zeiten suchen viele Anleger vor allem eines: Sicherheit für ihre Ersparnisse. Doch welche Banken gelten tatsächlich als sicher – und warum? In diesem Report stellen wir Ihnen zehn Banken aus verschiedenen Ländern vor, die besonders vertrauenswürdig sind für Tagesgeld, Festgeld oder größere Einlagen. Wir legen dabei Wert auf Eigenkapitalstärke, Einlagensicherung und konservatives Geschäftsgebaren.

Interessenskonflikte: Keine.

Bei keinem der erwähnten Institute habe ich aktuell ein Konto.

Für die Erwähnung in diesem eBook erhalte ich von keinem dieser Institute eine Provision. Ich habe danach auch nicht gefragt.



Auswahlkriterien

- Starke Eigenkapitalquote (CET1 \geq 12 %)
- Konservatives Geschäftsmodell (kein riskantes Investmentbanking)
- Fokus auf Privatkundeneinlagen und Kredite
- Staatliche oder genossenschaftliche Trägerschaft bevorzugt
- Nationale Einlagensicherung (EU: 100.000 €, Schweiz: 100.000 CHF)
- Hoher Ruf bei Ratingagenturen oder staatlicher Rückhalt

Die 10 besonders sicheren Banken

Zürcher Kantonalbank (ZKB) – Schweiz

- 100 % Staatsgarantie des Kantons Zürich
- Konservativ geführt, lokal verankert
- Top-Bonität (AAA bei Moody's/S&P)

Basler Kantonalbank – Schweiz

- Staatsgarantie durch den Kanton Basel-Stadt
- Sehr solide Kapitalbasis
- Fokus auf Privatkunden und KMU

DNB Bank ASA – Norwegen

- Größte Bank Norwegens, teilweise in Staatsbesitz
- Hohe CET1-Quote (>18 %)
- Norwegen mit starker Einlagensicherung (2 Mio. NOK)

Handelsbanken – Schweden

- Dezentrale Organisation, kaum Skandale
- Hohe Stabilität und Eigenmittel
- Fokus auf Kunden statt Wachstum um jeden Preis

SPUERKEES (Banque et Caisse d'Épargne de l'État) – Luxemburg

- 100 % Staatsbank
- Langjährige Stabilität
- Solide Einlagensicherung durch luxemburgischen Staat

Raiffeisen Schweiz – (Genossenschaftsverbund)

- Fokus auf Nachhaltigkeit und Stabilität
- Hohe Eigenmittel in der Gruppe
- Vertrauensbonus durch Genossenschaftsstruktur

Raiffeisen Deutschland – (Genossenschaftsverbund)

- Starke Einbindung in den genossenschaftlichen Sicherungsverbund
- Hohe Stabilität durch dezentrale Struktur und regionale Verankerung
- Verlässliche Einlagen- und Institutssicherung (keine Bankpleite seit Gründung des Verbunds)

Münchener Hypothekbank – Genossenschaftsbank

- 100 % im Eigentum des Landes BW
- Sehr konservatives Geschäftsmodell, also risikoarm
- Profitieren vom Sicherungsverbund der genossenschaftlichen FinanzGruppe
- Ausgezeichnete Bonität und Rückhalt durch Bundesland

Deutschland L-Bank (Landesbank Baden-Württemberg – Förderbank)

- Eine Staatliche Förderbank, 100 % im Eigentum des Landes Baden-Württemberg
- Hervorragende Bonität durch Staatsgarantie
- Kein klassisches Privatkundengeschäft
- Fokus auf Förderprogramme, z.B. für Mittelstand, Wohnungsbau, Energieeffizienz

Einlagensicherung im Überblick

In der EU sind Einlagen pro Person und Bank bis 100.000 € gesetzlich abgesichert. In Norwegen gilt sogar ein Schutz bis zu 2 Millionen NOK. In der Schweiz beträgt die Sicherung 100.000 CHF. Zusätzlichen Schutz bieten Staatsgarantien (z. B. bei Kantonalbanken) oder Förderbankstrukturen (L-Bank).



Fazit

Wer sein Geld sicher anlegen will, sollte auf konservative Institute setzen, die durch starke Eigenkapitalbasis, staatliche Rückendeckung oder genossenschaftliche Prinzipien überzeugen. Die hier vorgestellten Banken bieten hohe Stabilität und gelten als besonders zuverlässig für Tages- und Festgeldanleger.

Ein neuer Tipp: Was ist besser als Festgeld?

Wie können Sie eine höhere Rendite erzielen?

Die Lösung, die Sie überraschen wird, gibt es nicht gratis. Sondern nur für gültige Geldbrief-Abonnenten. Noch kein Geldbrief-Leser? Dann können Sie hier bestellen.

